

Vorwort

„Interkulturelle Beziehungen im Spiegel der Sprache und Literatur. Dokumentation und Deutung“ war das Rahmenthema eines wissenschaftlichen Symposions, zu dem der Germanistiklehrstuhl der Lucian-Bloga-Universität und das Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e.V. an der Ludwig-Maximilians Universität München (IKGS) eingeladen hatten.

Vorliegender Band enthält die Beiträge der gemeinsam veranstalteten Tagung.

Die internationale Konferenz, an der Hochschullehrer und Wissenschaftler aus Rumänien (Bukarest, Hermannstadt, Kronstadt, Iassy, Suceava, Temeswar) und der Bundesrepublik Deutschland (Heidelberg, Nürnberg, München) teilnahmen, fand am 19. und 20. November 2010 in den Räumlichkeiten der Hermannstädter Philologischen Fakultät statt. Auf der Veranstaltung wurde über interkulturelle Themen in Sprache und Literatur auf dem Gebiete des heutigen Rumänien referiert, wurden methodologische Ansätze und themenbezogene Fragestellungen erörtert, wobei in vielen Einzelbeiträgen die Inter- und Multikulturalität Siebenbürgens nachgezeichnet worden ist.

Diese Tagung war dem 70. Geburtstag des Literaturwissenschaftlers Prof. Dr. Horst Schuller, ehemaliger Lehrstuhlleiter der Hermannstädter Germanistik, gewidmet, dessen wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Interkulturalität in einem Plenumsvortrag gewürdigt wurde. Zwei weitere Plenumsvorträge bezogen sich auf den Audioatlas siebenbürgisch-sächsischer Dialekte und auf die Rolle des „überholten Wissens“ als „produktiver Anachronismus“ für die Literatur.

In den zwei parallel laufenden Sektionen *Literaturwissenschaft*, *Komparatistik*, *Soziologie* und *Sprachgeschichte*, *Imagologie*, *Kulturgeschichte* ist sowohl über rumäniendeutsche Literatur, literarische Rezeption, den kulturellen Transfer im Bereich der Literatur und der

Übersetzungswissenschaft referiert worden, als auch über Sprachunterricht an sächsischen Schulen, Phraseologie im deutsch-rumänischen Kontext und andere relevante Themen.

Einen Schwerpunkt der Tagung stellten sechs Vorträge von Michael Markel, Peter Motzan, Stefan Sienerth, Horst Schuller, Joachim Wittstock und Franz Hodjak zum Thema *Verfolgung* rumäniendeutscher Autoren durch die *Securitate* dar. Sie stießen auf großes Interesse, da dieses Thema auf Fachtagungen in Rumänien noch nie so dicht und mit persönlichem Bezug besprochen worden war.

Der Band 28/2011 der *Germanistischen Beiträge* beinhaltet einen großen Teil der in Hermannstadt vorgetragenen Referate. Ein weiterer Teil der Tagungsbeiträge werden in den Band 29/2011 aufgenommen, während die Vorträge zur politischen Verfolgung durch die *Securitate* in einem Band erscheinen werden, den das IKGS diesem Thema widmet.

Die Herausgeber